

Auf die Coronavirus-'Experten' zu hören hat zu Tod und Verzweiflung geführt

18.05.2020, Ron Paul | [Originalartikel](#)

Am 21. April machte die Washington Post die Entscheidung des Gouverneurs von Georgia Brian Kemp herunter, seinen Bundesstaat nach wochenlanger Abriegelung zu öffnen. "Georgia führt das Rennen an, um Amerikas Todesziel Nr. 1 zu werden", höhnte die Schlagzeile.

Der Autor, der liberale Experte Dana Milbank fand die Möglichkeit, dass Georgier sterben könnten, sogar urkomisch und schlug vor, dass "Georgien als Werbung den ersten 100 Hotelgästen, die sich registrieren lassen, Beatmungsgeräte anbieten könnte".

Milbank, der offensichtlich immer noch bezahlt wird, während Millionen von Menschen ohne Arbeit sind, sieht seine Aufgabe darin, die Mainstream-Erzählung voranzutreiben, dass wir in Angst verharren müssen und niemals in Frage stellen dürfen, was "Experten" wie Dr. Fauci uns sagen.

Nun sind es drei Wochen her, seit Milbank Georgia und seinen Gouverneur angegriffen hat, wobei er weit verbreitete Todesfälle voraussagte, was er lustig fand. Seine Vorhersagen sind in etwa so wertlos wie sein Charakter. Nicht nur, dass Georgien kein "Coronavirus ... durch Georgien brennen gesehen hat wie nichts seit William Tecumseh Sherman", wie Milbank sich lustig machte, sondern auch die Covid-Fälle, Krankenhausaufenthalte und Todesfälle sind seit Beginn der Öffnung des Staates durch den Gouverneur stark zurückgegangen.

Vielleicht hätte es gar nicht erst verboten werden sollen, an die frische Luft und in die Sonne zu gehen!

Tatsächlich wird, da wir jetzt viel mehr Daten haben, immer deutlicher, dass die US-Bundesstaaten und die Länder, die die strengsten Lockdowns verhängt haben, auch die höchsten Todesraten hatten. Das ultra-abgeschlossene Italien erlitt 495 Covid-Todesfälle pro einer Million Einwohner, während das relativ nicht abgeschottete Südkorea nur fünf Todesfälle pro einer Million verzeichnete. Dasselbe gilt für die USA, wo Staaten wie South Dakota, die nicht unter Verschluss stehen, von dem Virus relativ unberührt blieben, während Michigan, New York und Kalifornien unter autoritärer Führung am stärksten betroffen waren.

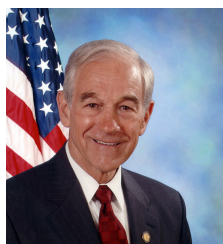
In den härtesten betroffenen Bundesstaaten sehen wir jetzt, dass die meisten Todesfälle in Einrichtungen der Seniorenbetreuung auftraten - nachdem die Gouverneure die an Covid erkrankten Patienten angewiesen hatten, die Krankenhäuser zu verlassen und in ihre Einrichtungen zurückzukehren. Dort

infizierten sie ihre Mitbewohner, die am ehesten die multiplen Erkrankungen und das fortgeschrittene Alter aufwiesen, die das Virus zu einem Todesurteil machten. Werden sich diese Gouverneure für diese gefühllose Missachtung des Lebens verantworten müssen?

Gestern gab der Minister für Gesundheit und Soziales, Alex Azar, das Offensichtliche zu: "Wir sehen, dass wir an Orten, die sich öffnen, diese Spitze in den Fällen nicht sehen". Warum also nicht alles öffnen? Weil diese kleinlichen Tyrannen den Gedanken nicht ertragen können, die Fähigkeit zu verlieren, Menschen nach Belieben herumzustossen.

Die Abschaltung der gesamten Vereinigten Staaten von Amerika wegen eines Virus, das weniger tödlich zu sein scheint als ein durchschnittliches Grippevirus - insbesondere bei denjenigen unter 80 Jahren, die nicht bereits krank sind - hat zu Massenarbeitslosigkeit und wirtschaftlicher Zerstörung geführt. Möglicherweise sterben mehr Amerikaner an den falschen Bemühungen, das Virus zu bekämpfen, als an dem Virus selbst.

Die Amerikaner sollten innehalten und über die Lügen nachdenken, die man ihnen andreht. Masken sind nur eine Form der psychologischen Manipulation. Viele angesehene Ärzte und Wissenschaftler haben gesagt, sie seien wertlos und potenziell schädlich. Lockdowns sollen die Menschen dazu bringen, ohne Fragen zu gehorchen. Eine Nation von Menschen, die einfach das tun, was ihnen unhinterfragt von den "Experten" gesagt wird, ist eine Nation, die reif ist für den Abstieg in die totale Tyrannei. Dies ist keine leere Warnung - das zeigt uns die Geschichte. Es ist an der Zeit, sich gegen all die kleinlichen Tyrannen von unseren Heimatstädten bis nach Washington DC zur Wehr zu setzen. Es ist an der Zeit, unsere Freiheit zurückzufordern.



Ronald Ernest „Ron“ Paul (20. August 1935 in Green Tree, Pennsylvania) ist ein US-amerikanischer Arzt und Politiker. Er ist Mitglied der Republikanischen Partei und war zwischen 1976 und 2013 (mit Unterbrechungen) Abgeordneter im Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten. Paul war bei der US-Präsidentschaftswahl 1988 Kandidat der Libertarian Party und war ein Bewerber um die republikanische Kandidatur für die US-Präsidentschaftswahl 2008*